

Rundbriefe der GWPF von Februar/März 2018

Chef von Iberdrola: der globale Sektor der erneuerbaren Energien steht vor Zusammenbrüchen im Stil von Enron*

[*Zur Enron-Katastrophe siehe hier bei Wikipedia, wenn man diesem Portal glauben kann. Anm. d. Übers.]

Das Ende der Ära billigen Geldes dürfte zu Zusammenbrüchen von Unternehmen nach Art des Enron-Skandals in dem so hoch gelobten Sektor der erneuerbaren Energie führen. Dies sagt der Direktor von einem des weltweit größten Windenergie-Erzeugers.

Ignacio Galán, Direktor des spanischen Versorgers Iberdrola, sagte, dass nicht industrielle Einsteiger in diesem Sektor mit wenig Erfahrung überaus aggressive Angebote bzgl. Verträgen mit der Einrichtung erneuerbarer Energie machen, und zwar in dem Glauben, dass sich hier ein finanzielles „El Dorado“ auftut.

„Weil Geld so billig ist, haben sich viele Leute, ohne in dem Bereich talentiert zu sein, extrem hoch verschuldet“, sagte er der Financial Times. „Mit der Änderung der Raten wird es zu einer Bereinigung dieses Sektors kommen“.

Vor ein paar Tagen gab das Unternehmen einen Anstieg des Jahres-Profits um 3,6 Prozent auf 2,8 Milliarden Euro sowie Investitionen von 32 Milliarden Euro während der nächsten fünf Jahre bekannt. Vor diesem Hintergrund fügte er hinzu: „Ich denke, dass das, was mit Enron passiert ist, wieder passieren wird. Enron war hoch verschuldet ... und sie hatten keinerlei Erfahrung als Versorger oder als Händler. Und was geschah – Enron verschwand“.

Mr. Galán machte keinem der Neueinsteiger – bei Einigen handelt es sich um Eigenkapital-Gesellschaften oder Infrastruktur-Fonds – irgendwelche Vorwürfe von der Art der falschen Angaben seitens Enron, welches zu dem Kollaps dieses US-Energiehändlers im Jahre 2001 führte. Stattdessen hob er hervor, wie billiges Geld ein paar Individuen in einen Geschäftszweig führt, den sie gar nicht verstehen.

Die Warnung bezieht sich auch auf eine breiter gefasste Furcht vor einer

potentiellen Störung der globalen Geschäfte, beginnen doch Bankiers damit, ein Multi-Billionen-Dollar-Experiment einer ultra-lockeren Geldpolitik zurückzufahren. Es ist zu befürchten, dass einige hoch verschuldete Investoren und Unternehmen durch den Anstieg der Raten aus dem Geschäft gedrängt werden.

Ganzer Artikel (Zahlschranke)

Warnung des UK National Grid: UK geht das Gas aus

UK könnte demnächst das Gas ausgehen, weil die Nachfrage infolge einer ungewöhnlichen Kältewelle stärker gestiegen ist als das Angebot. National Grid, der Betreiber des Gaspipeline-Netzwerkes, hat eine ‚Gas-Knappheits-Warnung‘ ausgegeben, nachdem die Thermostate in der Nation hoch gefahren worden waren. Er war gezwungen, von den Versorgern eine stärkere Erzeugung zu fordern, befindet sich doch die Nachfrage auf einem sechs-Jahre-Hoch. – Daily Mail, 1. März 2018

Gas-Krise in UK: Fabriken bereiten sich auf Reduktion des Energieverbrauchs vor – mitten in *Big Freeze*

Britische Fabriken bereiten sich darauf vor, einige ihrer Operationen zu unterbrechen, um National Grid zu helfen, eine nationale Gasversorgungs-Krise zu umgehen, ausgelöst durch eine ungewöhnliche Kältewelle im ganzen Land. Zum ersten Mal seit fast einem Jahrzehnt sagt National Grid, dass die Gasversorgung nicht ausreichen wird, um die Nachfrage zu decken – es sei denn, Energie-intensive Industrien sind bereit, weniger Gas zu verbrauchen und dafür hohe Kompensations-Zahlungen zu erhalten, welche auf die Rechnungen der Verbraucher umgelegt werden. – The Daily Telegraph, 1. März 2018

Rufe nach Schiefergas-Maßnahmen werden lauter, nachdem das *Beast From The East* die Energiesicherheit von UK auf die Probe stellt

UK ist derzeit Schauplatz dramatischer Wettervorgänge, welche den Befürwortern der im Moment sich noch im Embryo-Stadium befindlichen Schiefergas-Industrie Munition liefert. Nach über 24 Stunden Frost und Schnee und nachdem Schulen geschlossen worden waren, hat das National Grid PLC gewarnt, dass die Versorgung mit Gas sehr angespannt ist. Es rief die Verwaltungen in UK auf, die Schiefer-Gelegenheit zu ergreifen, welche eine bedeutende heimische Quelle von Gas ist. Dies würde die Abhängigkeit der Nation von Importen verringern. – Pro Investors, 1. März 2018

Weitere Schlagzeilen:

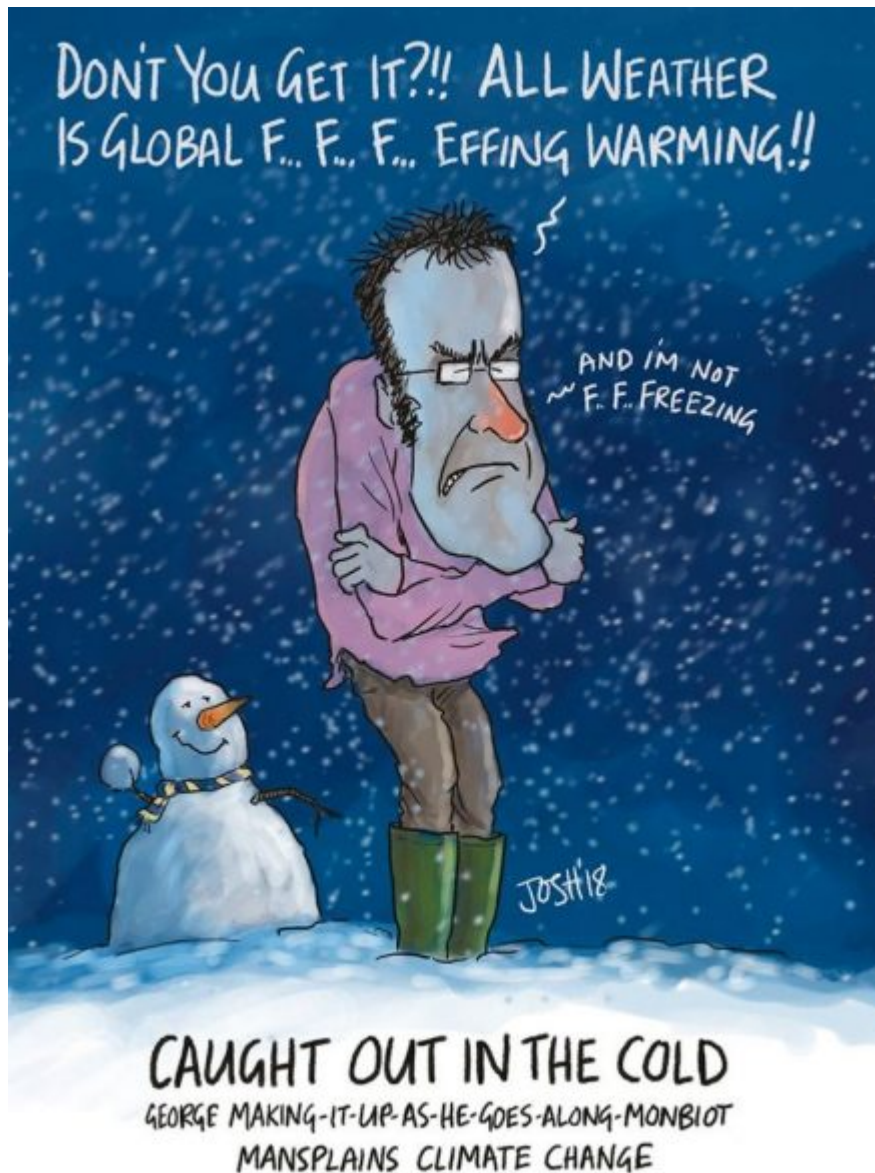
Hinter jeder Schlagzeile (hier in der Übersetzung) verbergen sich hoch interessante Beiträge, die alle hier zu übersetzen zeitlich nicht möglich ist. Jeder einzelne Beitrag belegt den Irrsinn um den Hype von Klimawandel

und Energiewende.

Die Armee wird eingesetzt, nachdem für England und Schottland zum ersten Mal die Alarmstufe rot bzgl. Schnee und Kälte ausgerufen worden ist
Daily Mail, 1. März 2018

—

James Delingpole: Warnungen der Alarmisten zufolge bedeutet *Big Freeze*, dass die globale Erwärmung schlimmer denn je ist.



Breitbart, 28. Februar 2018

—

Britische Schulen verbieten den Schülern, Schnee in die Hand zu nehmen
The Daily Telegraph, 27. Februar 2018

—

Europäische Minister hören sich wie Donald Trump an: Sie verlangen große

Änderungen im Paris-Abkommen
Climate Home, 26. Februar 2018

—

**Ein Richter in Kalifornien könnte soeben alle juristischen Klima-Verfahren
gegen Energie-Unternehmen versenkt haben**
Daily Caller, 28. Februar 2018